



MitteilungsBlatt

der Partei DIE LINKE. Chemnitz

Ausgabe Nr. 9

August 2020

**Faire Löhne, mehr Rente
Armut bekämpfen**

**EIN TOPF
FÜR ALLE**



HAUSTÜRWAHLKAMPF

und seine erfolgreiche Ausführung in Chemnitz durch unsere Partei auf **Seite 2**

FRIEDRICH ENGELS

Die Redaktion hat Pläne und ihr könnt mitmachen. Mehr Infos dazu auf **Seite 3**

TERMINE

zum Wahlkampf und noch mehr auf **Seite 4**

**25. August, 11 Uhr
Neumarkt**

LINKE wirbt mit riesigem Rententopf für Systemwechsel

Mit einem riesigen Rententopf werben Abgeordnete der LINKEN aus Bundestag, Landtag und aus Kommunalparlamenten ab 25. August bis 14. Oktober in Sachsen für ein Rentensystem von allen für alle. Eine kleine Ausstellung und eine offene Gesprächsarena soll vor Ort Bürger*innen anregen über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Rente, aber auch über faire Löhne ins Gespräch zu kommen. Der offizielle Startschuss für diese Aktionen findet am 25. August 2020 ab 11 Uhr in Chemnitz auf dem Neumarkt statt. Mit dabei u.a. die Chemnitzer OB-Kandidatin Susanne Schaper, die Bundesvorsitzende, der Partei DIE LINKE, Katja Kipping und die beiden sächsischen Bundetagsabgeordneten Dr. André Hahn und Sören Pellmann.

Derzeit leben 631.000 Sächs_innen nach 40 Arbeitsjahren von weniger als 1.200 Euro Rente und 314.000 davon mit weniger als 1.000 Euro. Von der neu geschaffenen sogenannten Grundrente sind viele Menschen aus Sachsen ausgeschlossen, da sie aufgrund von Wende-

biografien nicht auf die notwendigen 33 Beitragsjahre kommen. Wer heute in Sachsen in den Ruhestand geht, hat sich oftmals durch Phasen mit unterbrochenen Erwerbsbiografien, Erwerbslosigkeit oder der beruflichen Umorientierung in den schwierigen Wendejahren gekämpft. Unter der Regierung von Gerhard Schröder (SPD) wurde ab 2000/2001 mit einer Reform die staatliche Rente geschwächt und das Geschäftsmodell der privaten Rentenversicherung (Riester) im Sinne des Profits für Banken und Versicherungen gestärkt. Zusätzlich wurden Rentenbeiträge abgesenkt sowie die Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre politisch vorbereitet. Seit den Jahren der Agenda 2010 kam es ab den Jahren 2003 zudem zu massiven Kürzungen im sozialen Bereich und zu einer nie dagewesenen Ausweitung des Billiglohnssektors, der bis heute Wirkung zeigt. Die Folgen sind Altersarmut auch in Sachsen.

Mit Maßnahmen wie der Anhebung des Rentenniveaus auf 53 Prozent und einem Mindestlohn von 13 Euro wollen linke

Politiker*innen gegen die Altersarmut vorgehen und schlagen eine „Solidarische Mindestrente“ vor, die für Menschen ab 65 Jahren dafür sorgen soll, dass niemand im Alter von weniger als aktuell 1.050 Euro netto leben muss. „Um Altersarmut in der Zukunft wirksam begegnen zu können, muss sich unsere Gesellschaft hinterfragen, ob sie es sich auch zukünftig leisten will, dass Politiker*innen und Beamt*innen, Freiberufler*innen und Selbständige sowie Top-Verdiener*innen sich nicht am Solidarprinzip der staatlichen Rente beteiligten“, so der Leipziger Bundetagsabgeordnete Sören Pellmann. Susanne Schaper ergänzte als Vorsitzende der sächsischen LINKEN „Wir wollen ein Rentensystem, in das alle einzahlen und das alle vor Altersarmut schützt. Entscheidend für eine gute Rente sind auch faire Löhne in den Erwerbsjahren davor. Wer jahrzehntelang im Niedriglohnssektor schuftete, darf in der Rente nicht auch noch mit dem Gang zum Sozialamt bestraft werden.“

Cuba Sí CHEmnitz beteiligt sich an Spendenaktion

Am 27. Juli trafen sich Chemnitzer Genoss*innen von Cuba Sí, um sich an der Spendenaktion „Fahrräder für Kuba“ zu beteiligen. Dabei luden die Genoss*innen 30 im Keller gelagerte Fahrräder auf einen LKW. Dieser fuhr später nach Gera weiter, um insgesamt mit 80 Fahrrädern beladen zu werden, die später auf ein Containerschiff nach Kuba verfrachtet wurden. Unter Anderen bedankte sich Ivete Lopez, stellvertretende Botschafterin der Republik Kuba in Deutschland, bei allen beteiligten Helfer*innen.

Straßenplakatierung trotz Überfall erfolgreich

Am Freitag, dem 7. August begann die Straßenplakatierung für den OB-Wahlkampf. Ziel war es, innerhalb einer Woche ca. 1000 Plakate in ganz Chemnitz zu hängen. Als eines der Teams in der Nacht vom 8. auf den 9. August von einer 15-köpfigen Gruppe faschistischer Gesinnung attackiert wurde, wurden Konsequenzen gezogen, welche die Sicherheit der kommenden Teams gewährleisten sollte. Der Zeitplan schien deshalb aber für einige Tage nicht mehr erfüllbar. Dank dem harten und gewissenhaften Einsatz der beteiligten Genoss*innen und Sympathisant*innen jedoch, war es möglich, Freitag Mittag die letzten Plakate unserer Oberbürgermeisterkandidatin zu hängen. In wenigen Wochen soll es erste Reparaturfahrten geben. Wer helfen möchte, meldet sich bitte bei nikos.richter@dielinke-chemnitz.de.

Wer besetzt den Chefsessel unseres Rathauses?

Die heiße Phase im OB-Wahlkampf hat mit der öffentlichen Präsentation von Susannes Wahlkampagne begonnen - der Startschuss für eine spannende, aber auch harte Wahlauseinandersetzung ist gefallen. Wir müssen für unsere Kandidatin Susanne Schaper engagiert und auf allen Kanälen kämpfen!

Die erste Verteilwelle für Wahlmaterial läuft seit dem 11. August in allen Ortsverbänden. Dagmar Weidauer gibt in der Geschäftsstelle trotz Sommerhitze alles, damit die Flyer und Plakate unserer Kandidatin in die richtigen Hände - und von dort in die Briefkästen und an die Straßen gelangen. Trotz der Mobilisierung vieler junger Genoss*innen und der älteren Garde gibt es viele „weiße Flecken“ im Stadtplan, die durch die Ortsverbände nicht abgedeckt werden können und auf Eure weitere Unterstützung warten! Für eine zweite Flyerverteil-Welle vor einem möglichen zweiten Wahlgang im Oktober sind wir dann schon gut eingespielt.

Zum ersten Mal in Chemnitz findet der Wahlkampf auch direkt an den Haustüren statt. Die AG Haustürwahlkampf war schon manchen Samstag erfolgreich unterwegs.

Haustürwahlkampf erweist sich als Erfolg

Es wurde bisher an drei Tagen zum Haustürwahlkampf gerufen, ein Testlauf fand am 24.07 auf dem Kaßberg statt, und zwei weitere Einsätze waren am 01.08 in Bernsdorf und am 08.08 im Heckert-Gebiet.

Der Testlauf hat auf der Weststraße bei insgesamt zehn Häusern (147 Türen) geklingelt. Insgesamt führten wir 38 Gespräche, davon 17 mit positiver Resonanz. Es wurden keine Kontaktdaten aufgenommen. Also kam es in 26% der Fällen zu einem Gespräch (einfache Ablehnungen zählen in dem Zusammenhang auch als Gespräch) und 45% der Gespräche verliefen positiv. Es waren fünf Genoss*innen am Start.

In Bernsdorf wurde bei zusammen 14 Häusern (679 Türen) der Augsburgener Straße und Bernsdorfer Straße geklingelt. Davon kam es bei 73 Fällen zum Gespräch (11%) wovon 36 Gespräche mit positiver Resonanz waren (49%). Es wurde Kontakt zu einem neuen Mitstreiter aufgebaut, welcher beim HTWK helfen möchte. Es waren sechs Genoss*innen vor Ort. Bei den Zahlen von Bernsdorf fehlen uns momentan noch die Werte der Gespräche eines Genossen.

Ab 24.8. finden in unserer Stadt täglich Infostände und Veranstaltungen statt, für die noch starke Unterstützung gebraucht wird. Diesmal wurden durch den Wahlstab alle Aktionen für den Straßenwahlkampf zentral geplant. Ein sehr voller Wahlkalender und die vielen öffentlichen Wahlkampfforen fordern unsere Kandidatin enorm. Durch unsere Infostände wollen wir die Auftritte von Susanne unterstützen und ergänzen. Dazu finden weitere Infostandschulungen am 18.08., 20.08. und 24.08. jeweils 18:00 Uhr am Rosenplatz statt. Diese kleinen Workshops wurden bisher gut angenommen und sind auch für erfahrenen Wahlkämpfer*innen sehr sinnvoll und empfehlenswert. Aber auch als Publikum sind wir LINKEN aufgefordert, an Infoständen vorbei zuschauen und auf Veranstaltungen Präsenz zu zeigen!

Nun ist Durchhaltevermögen gefragt, denn bis zum 20. September gilt es, den Druck aufrecht zu halten, um den Rathaussessel für Susanne zu erstreiten!

Almuth Bothe

Im Heckert-Gebiet wurde bei 16 Häusern (162 Türen) der Faleska-Meinig-Straße geklingelt. Es wurden 42 Gespräche geführt, davon auch einige außerhalb des Wohnbereichs. Es kam zu elf positiven Gesprächen (26%) und einer Kontaktaufnahme. Die Person möchte mit zur Linksjugend kommen. Wir waren mit drei Genoss*innen vor Ort.

Es wurde bis jetzt an 988 Türen geklingelt, 153 Gespräche geführt (15%). Davon waren 64 positiv (41%). Insgesamt wird das Angebot des Haustürgesprächs gut angenommen. Ein Großteil der längeren Gespräche verläuft positiv. Fast alle Angesprochenen blieben uns gegenüber freundlich. Leider gab es auch einzelne Personen, die verbal ausfällig wurden, diese sind aber im einstelligen Bereich zu verzeichnen. Die Genoss*innen haben viel Spaß am HTWK und sind gerne mit dabei.

Falls jetzt bei einigen das Interesse am Haustürwahlkampf geweckt ist, möchte ich euch gerne einladen bei den nächsten Malen dabei zu sein. Wir treffen uns als nächsten am 15.08 am Eingang des Brühls und am 22.08 beim Lessingplatz, jeweils 9:30 Uhr.

Jonas Freimann (Team Haustürwahlkampf)

Berufsschulnetzplanung mit allen Akteur*innen abstimmen

Die Zuständigkeit für berufsbildende Schulen liegt, anders als bei allgemeinbildenden Schulen, beim Freistaat Sachsen, in dem Fall beim Staatsministerium für Kultus. Jedoch ist laut Schulgesetz mit der Stadt Chemnitz als Schulträger ein Einvernehmen herzustellen.

Gemeinsam mit den anderen demokratischen Stadtratsfraktionen haben wir daher der Stadtverwaltung Anmerkungen und Hinweise mit auf den Weg gegeben, welche in die Abstimmungen einbezogen werden sollten.

Als Oberzentrum einer ganzen Region, die durch eine Vielzahl gemeinsamer Projekte enger zusammenwächst, bietet die Stadt Chemnitz für junge Menschen ein ausgezeichnetes Angebot an berufsbildenden Schulen und somit ein breites Spektrum an möglichen Ausbildungsberufen. Im Sinne eines stabilen Schulnetzes und der Belange der regionalen Ausbil-

dungsbetriebe sind wir der Meinung, dass für den Erhalt jedes am Standort Chemnitz angebotenen Ausbildungsberuf geworben werden soll.

Die schulischen Ausbildungsstätten in Chemnitz sind wegen ihrer immensen Bedeutung für die Ausbildungsarbeit des Handwerks und der Industrie, vor allem aber im Interesse der betroffenen Auszubildenden, zudem unbedingt zu erhalten.

Zum vorgelegten Entwurf der Berufsschulnetzplanung sollten außerdem Hinweise der relevanten Akteur*innen aufgenommen werden. Hierzu zählen aus unserer Sicht die Berufsschulzentren selbst, die Kammern, sowie die Interessensvertretungen der Auszubildenden und der Ausbildungsbetriebe.

Susanne Schaper

125. Todestag und 200. Geburtstag von Friedrich Engels

Am 5. August jährte sich der Todestag des kommunistischen Revolutionärs und Philosophen zum 125. Mal. Im November diesen Jahres begehen wir seinen 200. Geburtstag. In der Ausgabe des MB für den November soll deshalb ein Spezial zu Friedrich Engels erscheinen. Als leitender Redakteur möchte ich alle Genoss*innen unseres Stadtverbandes dazu einladen, ihre eigenen Beiträge dazu einzusenden. 1800-2200 Zeichen dürft ihr als einzelne Autor*innen oder im Kollektiv als AG/IG einsenden. In der

Kürze liegt die Würze heißt es bekanntermaßen. 2000 Zeichen sind gewiss nicht viel, erlauben es aber einen ganz konkreten Aspekt zu bleuchten und verbieten zugleich ins Allgemeine zurückzufallen, was sowieso in den Vorwörtern jeder Biographie zu lesen wäre. Welcher Aspekt das nun aber genau ist liegt ganz bei euch. Einsendeschluss für eure Beiträge ist Dienstag, der 10. November 2020. Die Redaktion ist gespannt auf eure Einsendungen.

Nikos Richter

Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt: Gegenwart und Begehungen

Chemnitz kann Kultur! Mein Wochenende war gefüllt mit Besuchen bei Gegenwart/Presences und Begehungen 2020.



Gegenwart wurde die letzten Tage schon vielfältig diskutiert. Mit dieser Ausstellung verschiedener Künstler*innen und -gruppen im öffentlichen Raum sollen versteckte Seiten der Stadt entdeckt werden können.

Nicht jede Installation muss Jedem oder Jeder gefallen (... mir gefällt auch nicht alles), aber es ist ein wichtiger und herausragender Schritt auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025.



Die Begehungen locken diesmal ins Fritz-Heckert-Gebiet. In einer alten Kaufhalle und einem Plattenbau stellen Künstler*innen aus ganz Europa ihre Projekte vor.

Susanne Schaper

Baustellenchaos in den Griff bekommen!

Am 15. Juli reichte die Fraktion DIE LINKE./Die PARTEI im Chemnitzer Stadtrat einen Beschlussantrag ein. Der Antrag forderte die Erstellung einer Konzeption zum Ausbau und zur Qualifizierung der Baustellenkoordination innerhalb der Stadtverwaltung, sowie einen Baustellenatlas für die Stadt Chemnitz zur Erfassung von Bautätigkeiten als Online-Plattform (im MB Nr. 8 wurde berichtet, S. 3). Der Antrag wurde mehrheitlich bestätigt.

Protestaktion aus Anlass des 75. Jahrestages von Hiroshima

Die LAG Deutsch-Russische Freundschaft hatte am 6. August dazu aufgerufen, vor der Kaserne in Frankenberg den 75. Jahrestag des Atombombenabwurfes auf Hiroshima zu gedenken. Es kamen 16 Personen die mit ihren Bannern, Plakaten und Friedensliedern gegenüber der Kaserne protestierten. Die Forderung der Gruppe lautete: „Keine Waffentransporte durch Sachsen!“ und „Sanktionen gegen Russland und andere Länder abschaffen!“.

Bundestagsfraktion geht wieder auf Friedens tour

Mit dem markanten roten Friedenspanzer geht die Bundestagsfraktion unserer Partei auch dieses Jahr wieder auf Tour. Auch in Chemnitz macht die Tour halt. Am 9. September wird ab 14 Uhr auf dem Neumarkt u.a. für einen Stopp aller deutschen Rüstungsexporte geworben.

DIE LINKE

28.08. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Beratung des Stadtvorstandes

09.09. 14:00 Uhr Neumarkt

Friedenstour

10.09. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Beratung der AG Betrieb & Gewerkschaft

16.09. 16/16:30 Uhr Rosenplatz 4

**Annahme von Sachspenden für Kuba /
Beratung der AG Cuba Sí****Weltfriedenstag**

30.08. 10:30 Uhr Städtischer Friedhof Chemnitz

Gedenken an die Opfer des Faschismus

01.09. 15:00 Uhr Neumarkt

Weltfriedenstag

Fragerunde mit OB-Kandidaten der Stadt Chemnitz zu Chemnitz als Friedensstadt und Kulturhauptstadt.

Redebeiträge und Infostände, ab 17:30 Uhr Demo im Zentrum.

Kantine Benjamin - Auszüge aus dem Programm

24.08. 18:30 Uhr Subbotnik (Vetterstraße 34)

Zweideutigkeiten. Walter Benjamin und die tiefsten Schächte des Alltäglichen - Eröffnungsvortrag von Robert Zwarg

25.08. 21:30 Uhr Subbotnik (Vetterstraße 34)

Wirkliche, ich lebe in finsternen Zeiten... - eine Brecht Lesung - Lesung von Mike Melzer

27.08. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Versuch mit Walter Benjamin den Nationalsozialismus zu verstehen - Vortrag von Nikolas Lelle

Die Kantine Benjamin ist ein kostenloses Theoriefestival. Jeden Tag gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, über Vorträge, Workshops und Lesungen ist alles dabei. Das vollständige, über 20 Punkte umfassende, Programm findet ihr online unter: www.kantine-festival.org/programm

Rosa-Luxemburg-Stiftung

03.09.-06.09. Ganztägig Online

**Lernen für die Gesellschaft der Vielen -
Emanzipatorische Bildungstage Sachsen**

Die Gesellschaft der Vielen und das Lernen für diese Gesellschaft war und ist das Motto der Bildungstage 2020. Covid-19 hat zu diesem Lernen noch eine Dimension hinzugefügt. Es geht bei dieser Bildungswoche vor allem darum Reflexions- und Erfahrungsräume bereitzustellen für die Gestaltung einer diversen Gesellschaft, für die Auseinandersetzung mit eigenen Widersprüchen und verinnerlichten Abgrenzungsmechanismen. Es geht um Handlungsoptionen in der politischen Auseinandersetzung, u.a. wie in großen Gruppen das miteinander kommunizieren gelingen kann und wie kreative Formen des politischen Handelns entworfen werden können. Die Gesellschaft der Vielen ist insofern auch ein wirksames Mittel die Pandemie und ihre trennenden und verzerrenden Effekte zu bekämpfen. Das und vieles mehr wollen und werden wir gemeinsam lernen.

Das vollständige Programm gibt es unter: www.gleft.de/3ZS
Anmeldungen bitte an: bildungswoche@rosalux.org

Oberbürgermeisterwahlkampf 2020

20.08. 18:00 Uhr Rosenplatz 4

Wahlkampfschulung

24.08. 18:00 Uhr Rosenplatz 4

Wahlkampfschulung

25.08. 15:00 Uhr Andréplatz

Kinderfest

26.08. 14:30 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

28.08. 10:00 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

28.08. 15:00 Uhr Rosenplatz

Kinderfest

30.08. 13:00 Uhr Kaßberg (Treffpunkt Gedenkplatte Richard Sorge, Ecke Hohe Str. Kaßbergauffahrt)

Was Straßen uns erzählen - Ein antifaschistischer Gedenkrundgang mit Peter Blechschmidt

01.09. 17:00 Uhr Haus der Gewerkschaften

Podium des DGB Südwestsachsen zur OB-Wahl

02.09. 14:30 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

02.09. 15:30 Uhr Luxor (Hartmannstraße 11)

Wahlforum des Seniorenbeirats der Stadt Chemnitz

03.09. 15:00 Uhr Spielplatz am Harthwald

Kinderfest

04.09. 10:00 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

04.09. 15:00 Uhr Luisenplatz

Kinderfest

07.09. 18:30 Uhr Oberdeck (Am Walkgraben 13)

Podiumsdiskussion ADFC Chemnitz und des VCD in Chemnitz

08.09. 15:00 Uhr Lessingplatz

Kinderfest

09.09. 14:30 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

11.09. 10:00 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

16.09. 14:30 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand

16.09. 19:00 Uhr Jugendkirche St. Johannis (Theresenstr. 2)

Wahlforum in der Jugendkirche St. Johannis

18.09. 10:00 Uhr Neumarkt

Zentraler Infostand**Impressum**

Herausgeber:	DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz
Adresse:	09126 Chemnitz, Rosenplatz 4
Tel. / Fax:	5 61 90 60 / 56 19 06 07
E-Mail:	kontakt@dielinke-chemnitz.de
Verantwortlicher Redakteur, Satz & Layout:	Nikos Richter
Verlag, Druckerei & Vertrieb:	Eigenverlag, -druckerei und -vertrieb

Sämtliche Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor eingesandte Beiträge verkürzt wiederzugeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Reaktionsplan eingearbeitet.

Das *Mitteilungsblatt* erscheint auch online unter www.dielinke-chemnitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **15. September 2020**.